Der II. band des "Lexikons der Pädagogik"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 43

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-538228

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

* Der II. Band des „Lexikons der Pädagogik“.*)

Das von E. M. Roloff herausgegebene, im best bekannten Verlag von Herder in Freiburg erscheinende „Lexikon der Pädagogik“, dessen II. Band soeben an die Oeffentlichkeit tritt, hat eingeschlagen. Die hochgespannten Erwartungen, die weite Kreise dem neuen Werke gegenüber hegten, sind bereits durch den I. Band, der vor kaum Jahresfrist seinen Gang antrat, vollauf befriedigt worden. Die gesamte Kritik, aus katholischem wie nichtkatholischem Lager, hebt einmütig die Vorzüge dieses neuesten monumentalen Nachschlagewerkes hervor.

Der hervorstechendste äußere Vorzug des „Lexikons der Pädagogik“ ist nach dem einstimmigen Urteil der Kritik der durch meisterhafte Konzentration und wohldurchdachte Disposition des Riesenstoffes erreichte mäßige Umfang. Der glücklich gewählte Typ eines mittlern Lexikons von 5 Bänden ermöglicht jedem die Anschaffung.

Das Fundament der christlichen Weltanschauung, auf dem das ganze Werk ruht, die Klärung und Festlegung der pädagodischen Terminologie nebst einheitlicher Orthographie gibt dem Werke gegenüber dem modernen Spiele mit Begriffen, gegenüber der weitverbreiteten Zerfahrenheit und Unklarheit in grundlegenden Fragen die sichere und bestimmte Prägung und verleiht dem Ganzen den Stempel der innern Einheit und fester Geschlossenheit.

Entsprechend den großartigen Fortschritten der Pädagogik in theoretischer und praktischer, schulorganisatorischer und schultechnischer wie historischer Hinsicht bietet das Lexikon den neuesten Stand, vielfach mit den jüngsten statistischen Angaben.

Daß die Reichhaltigkeit des ganzen Werkes (über 1200 Artikel) trotz der Zusammenpressung des gewaltigen Stoffes in 5 handlichen Bänden nicht beeinträchtigt ist, beweist schon das hohe Lob, das dem musterhaften Roloffschen Nomenklator allseits zuteil geworden. Die umfassende Stoffheranziehung: die theoretische und praktische, die schultechnische wie schulhygienische, necht zuletzt die schulgeschichtliche Seite der Pädagogik, wurde von kompetentester Seite rühmend vermerkt. Auch die Grenzgebiete der Pädagogik sind mit großer Umsicht, aber auch mit weiser Beschränkung, wie sie durch den Rahmen eines Fachlexikons ge-

---

*) Lexikon der Pädagogik. Im Verein mit Fachmännern und unter besonderer Mitwirkung von Hofrat Professor Dr. Otto Willmann herausgegeben von Ernst M. Roloff, Lateinschulrektor a. D. In fünf Bänden Lexikon-Oktav. Freiburg 1913, Herder. II. Band: Fortbildung bis Kolping. (XII S. u. 1344 Sp.) Geb. in Halbsaffian Mk. 16.—, in Buckram- (Steifleinen-) Einband Mk. 14.—.

boten ist, herangezogen. Dabei hat der Herausgeber durch ein sorgfältig durchdachtes Verweisungssystem in einzig dastehender Weise die Fäden von einem Artikel zum andern gezogen, wodurch das eine durch das andere in neue Beleuchtung gerückt, ergänzt und erweitert wird. Auch auf innige Verbindung von Theorie und Praxis ist stets geachtet.

Strenge Sachlichkeit verbunden mit wissenschaftlicher Form und Korrektheit zeichnet das Ganze aus. Fern aller unfruchtbaren Polemik sucht das „Lexikon der Pädagogik" in objektiver Ruhe auch anders gerichteten pädagogischen Anschauungen gerecht zu werden, was auch viele nicht-katholische Lehrer- und Schulorgane offen bestätigen.

In prägnanter Fassung und wohltuender Knappheit, doch ohne jede lexikographische Dürre oder skizzenhafte Dürftigkeit, sucht jeder Artikel den jeweiligen Stand der Frage erschöpfend zu erörtern, ohne verwirrende Breitspurigkeit den Kern der Sache zu bieten.

Die streng durchgeführte, übersichtliche Disponierung und klare Gliederung der einzelnen Artikel ermöglichen eine rasche Orientierung, wodurch die praktische Brauchbarkeit des Lexikons wesentlich gesteigert wird. Dabei ist die Darstellung ungemein frisch, ja erreicht nicht selten in fein ziselierter Sprache die Höhe des Essay.

Die sorgfältig ausgewählten Literaturangaben, die den meisten Artikeln beigegeben sind, sollen die Hand bieten zu weiterer Vertiefung in die betreffende Materie.

Einen weiteren, und nicht den geringsten Vorzug des Werkes bildet die wohldurchdachte Proportion hinsichtlich des einem jeden Artikel zugemessenen Raumes.

Dem Herausgeber E. M. Roloff, dessen reiche lexikopraphische Erfahrung nicht minder wie seine ungewöhnlich vielseitige Schulpraxis als Lehrer und Leiter an den verschiedensten Lehranstalten höhern und niedern Grades des In- und Auslandes (Aegypten, Irland, Italien), dem Werke sowohl die innere Geschlossenheit und äußere praktische Anlage wie auch die rasche Durchführung sichert, sind seit Erscheinen des I. Bandes noch weitere 65 Mitarbeiter zur Seite getreten. Es sind jetzt rund 250 in Theorie und Praxis erfahrene Fachmänner, darunter die angesehensten Namen, die im „Lexikon der Pädagogik" sich vereinigen, um ein allen billigen Ansprüchen durchaus genügendes, für jeden Erzieher in hohem Grade brauchbares Nachschlage- und Fortbildungswerk zu schaffen. Wir hoffen, die kathol. Interessenten greifen fleißig zu dem Werke, das Autoren und Verlag ehrt.

Briefkasten der Redaktion.

1. Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme beim Tode meiner unvergeßlichen Gattin sage ich allen v. Leserinnen und Lesern unseres Organes ein aufrichtiges Vergelts Gott!

2. Nacheinander folgen: Idealismus im Lehrberufe — Und solche Wissenschaft (?) applaudieren Lehrer — Ein Schuldramatiker aus der I. Hälfte des 17. Jahrhunderts — St. Galler- und Luzerner-Bericht — Alois Kobler flg. ꝛc.

3. Dieser Nummer liegt eine sehr lehrreiche Beilage bei, welche die 56 Bändchen „Kinderbibliothek" des Verlages unseres Organs knapp und gewissenhaft im Einzelnen charakterisiert. Wir dürfen verraten, daß diese Beilage nicht eine übliche Buchhändler-Reklame ist. Es stammt die Charakteristik aus der Feder eines aktiven Lehrers, der seit Jahren ein beliebter methodischer Mitarbeiter unseres Organs ist. Und so sei diese Beilage der vorurteilslosen Würdigung abseite der verehrl. Leserschaft warm empfohlen.

4. An Lehrer R. Leicht aufführbare und inhaltlich reine Theaterstücke bietet der Theaterverlag von Val. Höfling in München, Lämmerstraße 1. Lassen Sie ein Nummern-Verzeichnis kommen (71 Nummern) — Neueste Nummern: Um das Erbe des großen Konstantin (Trauerspiel in 4 Akten) — Untreue schlägt ihren eigenen Herrn (Schauspiel in 1 Aufzuge) — Stoffel als Detektiv (Schwank in 2 Aufzügen) — Nimrod in Nöten (Dramatischer Scherz mit Gesang in 1 Aufzug).

5. Den Kampf gegen Genuß von Alkohol abseite der Kinder nimmt A Hessenbach in seinem Flugblatt „Um der Kinderwillen" (Verlag: Kreuzbündnis, Kempten 33) energisch auf.

6. Vom eben verstorbenen St. Galler Bischofe Dr. Ferdinandus, einem Lehrer- und Kinderfreunde par excellence, erschien dieser Tage bei Benziger u. Comp. A. G. „Die Apostelgeschichte". Fr. 3.50. 322 S. Eine warm geschriebene Festgabe zur 13. Jahrhundertfeier der Ankunft des hl. Gallus in der Schweiz. Ein geistiges Testament erster Güte!

Wer braucht

eine zuverlässige Uhr

nötiger als der Lehrer und die Schwester Lehrerin? Es ist unsere Spezialität, eine vorzügliche Präzisionsuhr zu mässigem Preis auf den Markt zu bringen. Schriftliche Garantie. Verlangen Sie gratis und franko unsern reich illustrierten Katalog pro 1913 (mit 1675 photogr. Abbildungen).

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz Nr. 44.

Umständehalber ist eine mit allem Komfort ausgestattete Besitzung äußerst vorteilhaft zu verkaufen. Dieselbe eignet sich infolge ihrer staubfreien ruhigen Lage, prächtiger Rundsicht auf Berge und See (Bahnstation) vorzüglich als 152

Land-Erziehungsheim oder Institut für Mädchen oder Knaben.

Unmittelbare Nähe einer Hauptstadt der Ostschweiz bietet Gelegenheit zum Beizug event. erwünschter ausgezeichneter Lehrkräfte für literarische Fächer, Musik ꝛc. Seltene Gelegenheit.
Anfragen unter Chiffre W3895G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Todes-Anzeigen

Trauer-Bildchen

liefern billig, schnell und schön

Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.